


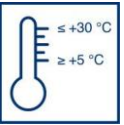








Technisches Merkblatt Artikelnummer 3014

Multi-Baudicht 2K

Flexible polymere Dickbeschichtung (FPD).
Vereint die Eigenschaften flexibler rissüberbrückender mineralischer Dichtungsschlämmen (MDS) und Bitumendickbeschichtungen (PMBC).

							
Boden/Wand innen und außen	Mischungsverhältnis 2-Komponenten A : B 1 : 1,4	Mischzeit 3 Min.	Verarbeitungstemperatur ≤ +30 °C ≥ +5 °C	Mörtelbelag/ Spachteln/ Kellenauftrag/ Spritzverarbeitung	Gesamt Einbringmenge je mm Trockenschichtdicke approx. 1,2 kg/mm dry film thickness ↓ ↓ ↓ 1m²	Frostfrei u. kühl lagern/ vor Feuchtigkeit schützen/ Gebinde verschließen	Lagerdauer 9 Month

Anwendungsbereiche

- Schnellabdichtung innen und außen von Bauteilen und Behältern
- Erdberührte Neubauabdichtung
- Nachträgliche Bauwerksabdichtung nach WTA
- Einbautiefen > 3 m im Erdreich
- Kombinationsbauweise (Anschluss an WUBKO)
- Sockel- und Fußpunktabdichtung
- Abdichtung in und unter Wänden
- Abdichtung im Verbund (AiV)
- Haftbrücke auf Altbitumen
- Reparatur von Flachdachabdichtungen auf nicht unterwohnten Dachflächen
- Verklebung von Perimeterdämmplatten

Produktkenndaten

Basis:	Polymerbindemittel, Zement, Additive, Spezial-Füllstoffe
Frischmörtelrohddichte:	Ca. 1,1 kg/dm ³
Konsistenz:	Pastös
Wasserundurchlässigkeit:	Bis 10 m Wassersäule
Durchtrocknungszeit	Ca. 18 Std. (5°C/90% rel. Feuchte)*
Schlitzdruckprüfungen:	Erfüllt, ohne Verstärkungseinlage
Rissüberbrückung:	≥ 2 mm (bei einer Trockenschichtdicke ≥ 3 mm)
Schichtdicke:	1,1 mm Nassschichtdicke ergibt ca. 1 mm Trockenschichtdicke
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ:	Ca. 6600

* Abhängig von den Witterungsbedingungen und der Frischschichtdicke kann sich die Trocknungszeit verkürzen oder verlängern. Gilt für eine Schichtdicke von 2 mm.

Eigenschaften

- Schnelle Durchtrocknung und Vernetzung nach 18 Std.
- Lösemittelfrei
- Bitumenfrei
- Druckwasserdicht
- Hohe Druckfestigkeit
- Hohe Haftzugfestigkeit
- Hochflexibel, dehnfähig und rissüberbrückend
- Früh begeh- und belegbar (≥ 4h)

- UV-beständig
- Frost-Tausalzbeständig
- Überstreich- und überputzbar
- Streich, schlämm-, spachtel- und spritzfähig
- AbP P-5383/119/14 MPA-BS gemäß PG AIV-F
- AbP P-5344/081/14 MPA-BS gemäß PG MDS
- AbP P-1200/555/15 MPA-BS gemäß PG FBB
- AbP P-5383/120/14 MPA-BS gemäß PG ÜBB
- Prüfbericht P 9815 Lagerung von Jauche, Gülle und Silagesickersäften, KIWA Polymer Institut

Zertifikate



- Prüfbericht 1200/188/15 MPA-BS gemäß DIN EN 14891
- U-Bericht 1200/026/15 MPA-BS gemäß FPD (KMB)
- U-Bericht 15-765 Frost-Tau-Wechselbeanspruchung
- Prüfung der Beständigkeit in Güllebehältern
- Klassifizierung zum Brandverhalten nach DIN EN 13501-1, MPA BS

Mögliche Systemprodukte

- Kiesol
- Dichtspachtel
- Verbundmörtel/Verbundmörtel S
- Remmers Sanierputze
- Remmers Dichtschlämmen
- Multikleber
- Flexkleber schnell
- Fugenband SK 10/25
- Fugenband VF Serie
- Fugenband B 200/B300
- DS-Systemschutz
- Rohrflansch

Arbeitsvorbereitung

Anforderungen an den Untergrund

- Ebenflächiger, mineralischer Untergrund
- Der Untergrund muss sauber, fest und frei von Öl, Fett und Entschalungsmitteln sein
- Mattfeuchte Flächen sind zulässig

Vorbereitungen

- Grate und Mörtelreste entfernen
- Ecken und Kanten brechen
- Kehlen abrunden
- Vertiefungen > 5 mm mit geeignetem Spachtel oder MB 2K im Verschnitt mit Selectmix RMS (MV 1:1 bis 1:3) verschließen.
- Ggf. Hinterfeuchtungsschutz
- Mineralische Untergründe mit Kiesol grundieren
- Bei schwachsaugenden Untergründen zur Blasenvermeidung Kratzspachtelung (ca. 800 g MB 2K/m²) mit dem Produkt herstellen
- Bei Durchdringungen KG-Rohre mit Sandpapier aufrauen, Metallrohre reinigen und evtl. anschleifen

Zubereitung

Mit geeignetem Mischwerkzeug Flüssigkomponente aufmischen. Aufgelockerte Pulverkomponente vollständig auf die Flüssigkomponente geben.
Ca. 1 Minute mischen, Mischvorgang unterbrechen und eingerührte Luft entweichen lassen.
Am Rand anhaftendes Pulver abstreifen.
Mischvorgang für 2 Minuten fortsetzen.
Mischwerkzeug während der gesamten Mischzeit in Bodennähe belassen.

Verarbeitung

Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C
Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

Verarbeitungszeit (+20°C)

30 – 60 Minuten

Horizontalabdichtung in und unter Wänden

Material zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Die zweite Schicht erfolgt, sobald die Erste nicht mehr beschädigt werden kann.

Senkrechte Flächenabdichtung

Material zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Die zweite Schicht erfolgt, sobald die Erste nicht mehr beschädigt werden kann.

Waagerechte Flächenabdichtung

Material zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Die zweite Schicht erfolgt, sobald die Erste nicht mehr beschädigt werden kann.
Nach Durchtrocknung, vor Einbau des Estrichs zweilagige Polyethylenfolie verlegen. In Randbereichen Abdichtung bis Oberkante Fußboden bzw. an Horizontalsperre heranführen.

Durchdringungen

Rohrdurchführungen umlaufend kehlenförmig abdichten.

Rohrdurchführungen mit Klebeflansch oder Los-/Festflansch in die Abdichtung einbinden. Bei Wasserbeanspruchung "Drückendes Wasser" Remmers Rohrflansch verwenden.
Im Dauernassbereich bei Rohrdurchdringungen Wandmanschette VF verwenden.

Anschlussdetails/ Bauteilfugen

Eck- und Anschlussfugen im Dauernassbereich mit Fugenbandsystem VF überbrücken.
MB 2K als Kontaktschicht vorlegen, Fugenband VF 120 einarbeiten.

Zur Anbindung an aufgehende Bauteile (z.B. bodentiefe Fenster, Türen, etc.) Fugenbandsystem SK aufkleben und überarbeiten.

Verputzen

Vor nachfolgendem Putzauftrag zusätzliche Schlämmschicht auf die letzte Abdichtungslage aufbringen und frisch-in-frisch Vorspritzmörtel volldeckend einwerfen. Überarbeitung mit Verbund- und Armierungsmörtel kann ohne zusätzliche Schlämmschicht/Vorspritzmörtel nach ca. 4 Stunden erfolgen.
Zur Erhöhung der Haftzugfestigkeiten Kratzspachtelung aus dem jeweiligen Mörtel vorschalten.

Überarbeiten und Belegen

Nach 4 Stunden kann die Überarbeitung mit Klebe-, Spachtel- oder Armierungsmörtel erfolgen.
Zur Erhöhung der Haftzugfestigkeiten Kratzspachtelung aus dem jeweiligen Mörtel vorschalten.

Beschichten

Direkte Beschichtung mit bindemittelreichen Dispersionsfarben. Stets Probeflächen anlegen!

Verarbeitungshinweise

- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
- Die Kratzspachtelung gilt generell nicht als Abdichtungslage.
- Die maximale Gesamtnassschichtdicke darf 5 mm nicht überschreiten.
- Angesteiftes Material darf weder mit Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.

- Frische Abdichtung vor Regen, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und Tauwasserbildung schützen.
- Trockene Abdichtung vor mechanischer Beschädigung schützen.
- Ohne zusätzliche Lastverteilungsschicht als Abdichtung unter Stelzlagern nicht geeignet.

Verbrauchsmengen für Ausgleichs- und Kratzspachtelungen sind gesondert zu berücksichtigen.

Bedingt durch handwerkliche Verarbeitung können sich die angegebenen Verbrauchsmengen erhöhen.

Siehe Tabelle!

Hinweise

Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ermittelt.

Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren.

Die „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtungsschlämmen“, Deutsche Bauchemie, 2. Ausgabe, Stand 2006 ist zu berücksichtigen.

Die Ausführung mit Multi-Baudicht 2K ist für die in diesem TM beschriebenen Anwendungsfälle mit dem Bauherren gesondert zu vereinbaren.

Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.

Die Sondervereinbarungen sowie die Prüfzeugnisse sind im Internet unter www.remmers.de abzurufen.

Stets Probeflächen anlegen!

Verbrauch

Grundierung:

0,1 kg/m² Kiesol

Multi-Baudicht 2K:

1,2 kg/m²/mm Trockenschichtdicke

Arbeitsgeräte / Reinigung

Geeignetes Mischwerkzeug (z.B. Collomix-Rührer DLX 152), Rolle, Schöpfkelle, Glättkelle, Schichtdickenkelle, Quast, Flächenpinsel
Maschinentchnik siehe Remmers Maschinenhandbuch.

Arbeitsgeräte in frischem Zustand mit Wasser reinigen. Angetrocknete Materialreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

Lieferform

Kombibehälter 8,3 kg, 25 kg

Lagerung / Haltbarkeit

Im verschlossenen Originalgebinde, frostfrei, trocken und vor starker Wärmeeinwirkung geschützt 9 Monate haltbar.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

CE- Kennzeichnung



Remmers GmbH
Bernhard-Remmers-Str.13
D – 49624 Lönigen

15
GBI P70-1
EN 14891: 2012 + AC: 2012

Multi-Baudicht 2K

Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für den Außenbereich (verklebt mit Remmers Klebstoffen der Klasse C2 nach EN 12004)

Anfangshaftzugfestigkeit:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser:	≥ 0,5 N/mm ²
Wasserundurchlässigkeit:	Keine Penetration
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen:	≥ 0,75 mm
Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen:	≥ 0,75 mm bei -5 °C
Freisetzung gefährlicher Stoffe:	NPD

Schichtdicken und Verbrauch bei der Anwendung als riss-
überbrückende MDS im Innen- und Außenbereich:

Beanspruchungsgruppe	Trockenschichtdicke (mm)	Nassschichtdicke (mm)	Auftragsmenge (kg/m ²)	Ergiebigkeit 25 kg (Eimer) (m ²)
Abdichtung in und unter Wänden	≥ 2,0	ca. 2,2	ca. 2,5	ca. 10,0
Spritzwasser-/Sockelabdichtung	≥ 2,0	ca. 2,2	ca. 2,5	ca. 10,0
Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Wasser	≥ 2,0	ca. 2,2	ca. 2,5	ca. 10,0
Aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser	≥ 3,0	ca. 3,3	ca. 3,7	ca. 6,8
Abdichtung bei Übergang an WU-Betonbauteilen	≥ 4,0	ca. 4,6	ca. 5,1	ca. 4,9
Einbautiefen > 3 Meter	≥ 3,0	ca. 3,3	ca. 3,7	ca. 6,8
Wasserbehälter mit Wassertiefen bis 10 Meter	≥ 3,0	ca. 3,3	ca. 3,7	ca. 6,8
Nicht drückendes Wasser auf Deckenflächen	≥ 3,0	ca. 3,3	ca. 3,7	ca. 6,8

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.